UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1859

CXXXIX. Bischof Johann von Verden bekundet, den größten Theil der ihm durch den Tod des Propstes Johann Paw gebührenden Snyodalien vom Kloster Diesdorf erhalten zu haben, am 5. Juni 1456.

Nutzungsbedingungen

urn:nbn:de:hbz:466:1-54934

Visual Library

CXXXVIII. Biſchof Johann von Verden mildert in Betreff der Klöſter Diesdorf, Dambeck, Krewele und Arendſee einige Vorſchriften der Anordnung vom 30. Auguſt 1455, am 3. März 1456.

Johannes, dei et apoſtolice ſedis gratia Epiſcopus Verdenſis, vniuerſis dominis prepoſitis, adminiſtratoribus, abbatiſſis, prioriſſis et monialibus monaſteriorum ſanctimonialium noſtre dyoceſis preſentibus et futuris —. Poſtquam alias uobis dreximus noſtrum ordinationis ſuper reformatione veſtrorum monaſteriorum et perſonarum earundem mandatum, intelleximus quod idem mandatum quoad monaſteria in Dyſtorpe, Dammeke, Creueſen et Arnezee ac eorum perſonas aliquali lucidiori ſpecificatione ac etiam moderatione indigeat. Hinc eſt, quod ipſum eo quo ſequitur modo ſpecificamus et moderamus. Primo circa cantum toleramus absque pena quod —. Item quod vos prepoſiti vel adminiſtratores ſeram veſtram exterius finita prima miſſa quolibet die aperire et ſic apertam penes ſeram usque dum veſpere ſunt finite tenere debeatis, ita quod famule et ſeruientes mulieres honeſte Conuentui per prioriſſam et Seniores de Conuentu deputate liberum introitum et exitum absque impedimento clauſure predicte ſecundum ordinationem prioriſſe habere valeant, Et cum opus fuerit quicquid edificare, reformare, ligna ſecare in monaſterio vel carbones apportare ſeu alia virilia opera exercere pro neceſſariis Monialium, ad talia viri honeſti per propoſitum vel adminiſtratorem deputati totiens quotiens ingrediantur, volentes quod ordinationem noſtram predictam una cum preſentibus ſpecificationibus et moderationibus ubi imperatiue prouidetur ſine ulteriori dilatione firmiter obſeruare debeatis cum additione pene, quod ſi aliqua monialium in eisdem inobediens et rebellis reperta fuerit, quod abit, extunc ipſa ab huiusmodi inobedientia et rebellione nec per aliquem ſacerdotem ſub pena excommunicationis, quam trium dierum canonica monitione premiſſa in quemlibet contrafacientem ferimus in his ſcriptis, abſoluatur nec ſibi Eukariſtia detur, niſi primitus penitentiam peragat ſalutarem, et ſi circa premiſſa aliqua emergi contingeret dubia illorum interpretationem et declarationem nobis et ſucceſſoribus noſtris reſeruamus. In quorum omnium etc. Datum in caſtro noſtro Rodenborch, anno a natiuitate domini milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo ſexto, die vero Mercurii, tertia menſis Martii.

Gercken's Dipl. II, 250. 251.

CXXXIX. Biſchof Johann von Verden bekundet, den größten Theil der ihm durch den Tod des Propſtes Johann Paw gebührenden Synodalien vom Kloſter Diesdorf erhalten zu haben, am 5. Juni 1456.

Nos Johannes, dei et apoſtolice ſedis gratia Epiſcopus Verdenſis, recognoſcimus per preſentes, quod venerabiles et religioſe domine Ver Bertha prioriſſa et Conuentus monaſterii ſanctimonialium in Dyſtorp nobis majorem partem ſynodalium occaſione mortis quondam domini Johannis Pawe, tunc eiusdem monaſterii (prepoſiti), realiter et cum effectu ſoluerunt, ideo-

que monaſterium predictum ab huiusmodi ſynodalibus hac vice liberauimus et quitamus. . . . . . Luneborch, anno domini milleſimo quadringenteſimo quinquageſimo. . . . . . . quinta menſis Junii, noſtro ſub ſigillo preſentibus ſubimpreſſo.

Gerckens Dipl. II, 252.

CXL. Markgraf Friedrich d. J. beſtätigt der Propſtei Döhre ihre geſammten Beſitzungen und Rechte, am 13. März 1458.

Wy Friederick dy Junger, van gades gnaden Marggraue to Brandenborch vnde Burggraue to Nurenberch, bekennen apenbar myt duſſen breue vnde vor alsweme, dat alle duſſe nabeſcreuen guder des Praueſtes, der kerken vnde der proveſtige to Dore ſynt vnde ohne horen. In dat erſte de proueſtige vnde wedeme hoff myt dem kolhoue vnde bomhoue to ſammende hynder dem kerkhoue belegen. Item achte houen landes oppe dem velde to Dore belegen, myt allem rechte, de vry ſyn van dem Croſchenſchate der lantbede, van dem leger, van dem dorprechte vnde ſtratenrechte, vnde van hervart vnde van allem vnplicht, wome de benomen mach, vnde to der proueſtige liggende, de Proueſt van der Proueſtige ſuluen mach ackeren laten edder vmme den pacht vthdon, wo ome dat bequem is. Vnde eyn wiſchhoff harde by der proueſtige belegen, de de gheyt van der ſtrate an wente an de beke. Item darſulueſt bynnen Dore in dem houe, dar henneke Torney vppe wanet hadde, an eyner huue yarlikes druddehalff verndel roggen. Item in dem houe, dar henneke neſemann nu uppe wanet, druddehalff verndel roggen van einer huue. Item in dem houe dar heyneke Snobbeleues vppe wonet hadde dre ſchepel roggen. Item twe Coſter erue vppe der bouwert ſtrate, de Jurges Schomaker beyde buwet hefft vnde vppe wonet vnde alle yarlikes achte ſchillinge vnde twe rokhunre vnde den ſmalen tegenden aff gifft vnde denſt affdeyt. Item ein Coſter erue, dar Hinrick Schnobbeleff vppe wonet, vnde veer ſchillinge vnde den ſmalen tegenden vnde ein rockhun affgifft vnde deenſt affdeyt. Item eyn halff Coſter erue, dar Clawes Winckelmann vppe wonet hadde, dar ſees pennige vnde ſees tynſſ hunre vnde eyn rockhun vnde denſt yarlikes affdeyt. Item eyn Coſter erue, dar hans Widerſtorpe nu vppe wonet vnde iarlikes veer ſchillinge vnde den ſmalen tegeden vnd eyn rockhun affgifft vnde den denſt affdeyt. Item ein Coſter erue, da Hoger van Danne vppe wanet hadde, vnde twelff tynſs hunre vnde veer ſchillinge vnde eyn rockhun vnde denſt yarlikes affdeyt. Item eyne wuſte wort vor dem Stenlager dare, to der vorderen hand belegen. Item eyn Coſter erue, dat ſunte Andreas hort, dar nu lutke henneke vppe wonet vnde der proveſtige dat rockhun affgifft. Item in der molen to Dore ſees tynſshünre yarlikes van eynen kampe. Item in dem dorpe to Sydendolsleue eynen buhoff, dar nu Clawes bouke vppe wonet, myt allem rechte, vtenamen den karnetegenden van eyner huue. Item darſulueſt de molen myt allem rechte. Item darſulueſt in einem haue, dar nu Hennecke Winckelmann vppe wonet, negen ſchepel roggen yarlikes van eyner huuen. Item eyne wiſch, hinder dem genannten Winckelmanns houe belegen, de, wan me ſee verhuret, alle yarlikes twe vnde twintich ſchillinge gifft. Item darſulues eyn Coſter erue, yegen dem ſchulten